

Abgabehilfe

Abrechnung der pharmazeutischen Dienstleistung „Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumorthherapie“

Sonderbelege zur Abrechnung pharmazeutischer Dienstleistungen sind an alle Apotheken versendet worden. Die Apotheken wurden gebeten, diese sicher aufzubewahren. Weitere Sonderbelege können über den Nacht- und Notdienstfonds (NNF) bestellt werden (<https://www.dav-notdienstfonds.de/kontakt/>).

APOTHEKENBELEG

1 Krankenkasse bzw. Kostenträger: Barmer

2 Name, Vorname des Versicherten: Musterfrau
 geb. am: 27.07.98
 Bachstraße 7
 D 12345 Musterstadt

3 Kostenträgerkennung: 104080005
 Versicherten-Nr.: G456123789
 Status:

4 661100401 | 661100401 | Datum: 01.03.2023

5 0 1 0 3 2 3 | Leistungs-/Abgabedatum in der Apotheke

6 0 1 0 3 2 3

7 A. Mustermann
 Beispielpotheke, 12345 Musterstadt

8 Unterschrift der Apothekerin/des Apothekers

9 Apotheken-Nummer / IK: +5830611+

10 Zuzahlung: 0 | Gesamt-Brutto: 0 0 0

11 Kennziffer: 1 7 7 1 6 8 2 0 | Faktor: 1 | Taxe: 0

12 1 7 7 1 6 8 2 0

13 1

14 0

DAV

Quelle: Pharm. Dienstleistungen, Unterlagen der ABDA, <https://www.abda.de/pharmazeutische-dienstleistungen>, zuletzt aufgerufen 13.03.2023

- 1** Name der Krankenkasse/des Kostenträgers
- 2** Name, Anschrift und Geburtsdatum des Patienten/Kunden
- 3** Kostenträgerkennung: GKV-Kasse: IK der Krankenkasse; PKV-Kasse: 999999994; andere Kostenträger (z. B. Postbeamtenkrankenkasse, Polizei): 888888885
- 4** Versichertennummer: GKV-Kasse: Vers.-Nr. des Patienten/Kunden; PKV-Kasse: A000000002; andere Kostenträger (z. B. Postbeamtenkrankenkasse, Polizei): B000000004
- 5** IK des Nacht- und Notdienstfonds (NNF): 661100401 (immer)
- 6** Datum der Leistungserbringung
- 7** Unterschrift Apotheke
- 8** Name und Ort der Apotheke
- 9** IK-Nummer der Apotheke
- 10** Zuzahlung: 0 (immer)
- 11** Gesamt-Brutto: 0,00 (immer)
- 12** Sonder-PZN der pharmazeutischen Dienstleistung (**Medikationsberatung Antitumorthherapie Sonder-PZN 17716820 bzw. Follow-up-Gespräch nach 2–6 Monaten Sonder-PZN 17716837**)
- 13** Faktor: 1 (immer)
- 14** Taxe: 0 (immer)

Abgabehilfe

Abrechnung der pharmazeutischen Dienstleistung „Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumorthherapie“

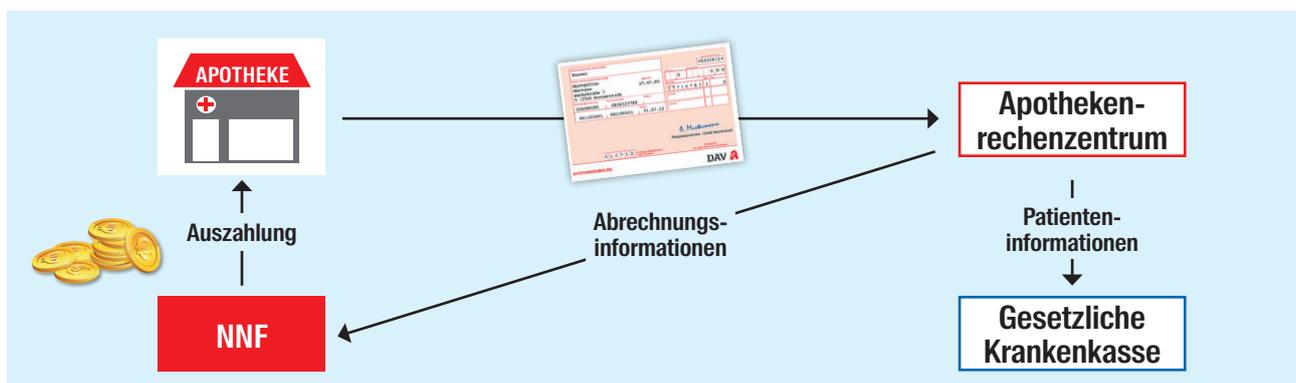
MERKE:

- Für jede pharmazeutische Dienstleistung wird ein separater Beleg gedruckt.
- Gesamt-Brutto, Taxe und Zuzahlung werden immer mit „0“ bedruckt. Der Abrechnungsbetrag ergibt sich aus der verwendeten Sonder-PZN:

Dienstleistung	Abrechnungsbetrag (netto)	Sonder-PZN	Priorität
Erweiterte Medikationsberatung von Patienten mit Polymedikation	90 Euro	17716808 bzw. 17716814 bei Umstellung vor 12-Monats-Frist	1
Pharmazeutische Betreuung von Patienten nach Organtransplantation	90 Euro, 17,55 Euro für Follow-up-Gespräch	17716843 bzw. 17716866 für Follow-up-Gespräch	1
Pharmazeutische Betreuung von Patienten unter oraler Antitumorthherapie	90 Euro, 17,55 Euro für Follow-up-Gespräch	17716820 bzw. 17716837 für Follow-up-Gespräch	1
Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittel-anwendung und Üben der Inhalationstechnik	20 Euro	17716783	2
Standardisierte Risikoerfassung bei Bluthochdruck-Patienten	11,20 Euro	17716872	3

Quelle: Technische Anlage 1 Anhang 3, https://www.gkv-datenaustausch.de/media/dokumente/leistungserbringer_1/apotheken/technische_anlagen_aktuell/TA1_Anhang_3_PhDL_20211122.pdf, zuletzt aufgerufen 05.07.2022

- Die Dienstleistung „Pharmazeutische Betreuung bei oraler Antitumorthherapie“ wird mit 90 Euro netto honoriert und mittels der Sonder-PZN 17716820 abgerechnet. Eine erneute, auf die ambulante orale Antitumorthherapie zugeschnittene, Beratung in Form eines semistrukturierten Gesprächs kann 2-6 Monate nach der Medikationsberatung erfolgen. Diese Beratung ist mit einer Vergütung von € 17,55 abzurechnen. Die Abrechnung erfolgt mit dem Sonderkennzeichen SPZN 17716837.
- Die Sonderbelege werden zur Abrechnung an das Apothekenrechenzentrum geschickt. Das Rechenzentrum übernimmt die weitere Bearbeitung und leitet die notwendigen Informationen an den NNF und die Krankenkasse des Versicherten weiter.



- Die Vergütung für pharmazeutische Dienstleistungen wird vom NNF zeitgleich mit der Notdienstpauschale zum Ende des Folgequartals ausgezahlt.
- Je Apotheke und Quartal wird zunächst ein maximaler Ausschüttungsbetrag von 1.000 Euro zugrunde gelegt. Wenn die Bruttosumme der erbrachten pharmazeutischen Dienstleistungen nicht über dem maximalen Ausschüttungsbetrag liegt, schüttet der NNF den gesamten Betrag für die erbrachten pharmazeutischen Dienstleistungen zu den im Schiedsspruch vereinbarten Preisen zuzüglich Umsatzsteuer aus. Liegt die Summe der erbrachten Dienstleistungen pro Quartal über 1.000 Euro, muss der NNF die Ausschüttungssumme kürzen. Eventuell nicht ausgeschüttete Beträge werden in das Folgequartal übertragen.
- Jede pharmazeutische Dienstleistung erhält für den Fall, dass die Summe der Abrechnungspreise der von allen öffentlichen Apotheken quartalsweise zur Abrechnung eingereichten pharmazeutischen Dienstleistungen den zur Verfügung stehenden Ausschüttungsbetrag überschreitet (§ 4 Nr. 2 des Anhanges Abrechnung zu Anlage 11 des Rahmenvertrages nach § 129 Abs. 2 SGB V), eine Prioritätsstufe. Die Dienstleistung „Erweiterte Einweisung in die korrekte Arzneimittelanwendung mit Üben der Inhalationstechnik“ hat die Priorität 1.